

PRESSEMITTEILUNG
ULI SCKERL MdL
21.02.2014

CDU lenkt ein: Kein Comeback der verbindlichen Grundschulempfehlung

Für die grüne Landtagsfraktion ist die Nachricht längst fällig. Die CDU-Fraktion will die Aufhebung der verbindlichen Grundschulempfehlung durch die grün-rote Landesregierung nicht rückgängig machen. Das ist das erste Beispiel, bei dem die CDU ihre jahrelange Widerstandsbastion aufgibt. Die grün-rote Landesregierung hatte die Empfehlung als eines ihrer ersten Projekte nach der Regierungs- Übernahme noch in 2011 abgeschafft - gegen teils erbitterten Widerstand der CDU. Früher lag die Entscheidung darüber, auf welche weiterführende Schule ein Kind nach der Grundschule wechselt, in erster Linie bei den Lehrern. Jetzt geben diese zwar noch eine Empfehlung ab - das Sagen haben letztlich aber allein die Eltern. Uli Sckerl dazu: „Die Abschaffung der Empfehlung bewährt sich gerade im 2. Schuljahr hintereinander, in dem u.a. die befürchtete Welle von überforderten Kindern und Jugendlichen ausbleibt. Damit erkennt die CDU eine zentrale Reform von Grün-Rot an. Die CDU wird sich wohl noch mit Sicherheit weiter bewegen müssen. Konsequenzen für ihr Bildungskonzept sind überfällig. Ein stark gegliedertes Schulsystem, in dem die Grundschulempfehlung keine Verbindlichkeit hat, hat auf Dauer nämlich keinen Bestand. Unser Ziel bleibt ein Zwei-Säulenmodell mit Gemeinschaftsschule und Gymnasium.“